

Lebensbescheinigung zur Vorlage bei der Familienkasse

A - Erklärung der Frau/des Herrn

Familienname	Vorname	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Dienst-/Kenn-/Personal-Nr.
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort

Familienstand

ledig
 verheiratet
 in eingetragener Lebenspartnerschaft
 geschieden
 verwitwet
 getrennt lebend

über Kinder, die außerhalb ihres/seines Haushaltes wohnen.

Ich erkläre hiermit, dass mein folgendes Kind/meine folgenden Kinder

Lfd. Nr.	Familiename	Vorname	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Aufenthalt in der BRD seit *)
1				
2				
3				
4				
5				
6				

*) Von nichtdeutschen Staatsangehörigen ist hier anzugeben, seit wann sich das Kind in Deutschland ununterbrochen aufhält.

in

Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
--------------------	-----	-----

bei

wohnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

B - Amtliche Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, dass das/die unter laufender Nummer aufgeführte/n Kind/er nach den hier vorhandenen Unterlagen persönlicher Kenntnis wie angegeben gemeldet wohnhaft ist/sind.

Ergänzungen/Bemerkungen

i.A.

Ort, Datum	Dienstsiegel oder Stempel, Unterschrift
------------	---

Hinweise

Kindergeld wird zwar grundsätzlich nur für die Kinder gezahlt, die zum Haushalt des Antragstellers bzw. der Antragstellerin gehören. Unter bestimmten Voraussetzungen können aber auch Kinder, die außerhalb Ihres Haushalts leben, z.B. Kinder, die in einem Heim untergebracht sind, als "Zahlkinder" oder "Zählkinder" berücksichtigt werden.

Näheres findet sich dazu im Merkblatt über Kindergeld.

Das Vorhandensein der Kinder und ihr Aufenthalt ist in der Regel durch die vorseitige Lebensbescheinigung nachzuweisen.

Füllen Sie bitte den Abschnitt A genau und gut leserlich aus. Im Abschnitt B sind Ihre Angaben durch die zuständige Meldebehörde (Einwohnermeldeamt) oder eine andere hierzu befugte öffentliche Stelle zu bescheinigen und mit dem Dienstsiegel oder Dienststempel zu versehen.

Für Kinder, die in einem Heim untergebracht sind, kann die Bescheinigung von der Heimleitung ausgestellt werden.

Für Kinder in Schul- oder Berufsausbildung kann anstelle einer Lebensbescheinigung auch eine Schul- oder Ausbildungsbescheinigung vorgelegt werden, die jedoch nicht älter als sechs Monate sein darf. Die entsprechenden Vordrucke sind bei der Familienkasse erhältlich.